Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 67 (1960)

Heft: 11

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Farben herstellen und entsprach in jeder Hinsicht den gestellten Anforderungen. Das erste Ziel war erreicht, bald folgten ihm zwei weitere Varianten: «Skaidur» und «Skaiflor». Die letzten beiden sind kunstvoll mit Spezialmaterial beschichtete *Gewebe*, genau auf ihren Verwendungszweck hin geschaffen und in vielen Ländern schon mit großem Erfolg eingeführt. Da die Schweiz im internationalen Handel als eines der Länder gilt, in denen das Qualitätsbewußtsein besonders stark ausgeprägt ist, folgen dem bereits gut eingeführten «Skai» die verwandten «Skaiflor» und «Skaidur» erst jetzt, nachdem sie ihre guten Eigenschaften klar bewiesen und damit das Ziel erreicht haben.

Die Herstellerin des «Skai»-Materials, die Firma K. Hornschuch AG. in Weißbach (Württ.), in der Schweiz durch E. H. Keller & Co., Anwandstraße 46, Zürich, vertreten, ließ anläßlich einer gediegenen Modellschau im Hotel Bellerive au Lac in Zürich die großen Möglichkeiten auf dem Sektor der Taschen- und Reisegepäckfabrikation und sportlichen Damen-Oberbekleidungsindustrie demonstrieren.

Mäntel, lange und kurze Jacken mit und ohne Aermel, Strand- und Camping-Anzüge, Toreador-Hosen, Kroko-Jacken, Après-Ski-Jacken, Shorts, Blusen und Sportwesten, Gürtel, Hand- und Reisetaschen, Koffer, Taschen- und Stockschirme, hergestellt in frohen Farben aus «Skaiflor» und «Skaidur», bewiesen die praktische Anwendung dieses neuen Materials, das auf Baumwollgeweben geschichtet ist und deshalb auch für den Weber von Interesse sein dürfte.

Literatur

«Das Chlor», CIBA-Rundschau Nr. 151. — Unter den Basisprodukten steht heute das Chlor im fünften Rang. Die stürmische Entwicklung dieses Produktes dokumentiert, daß 1919 die ganze Welt 150 000 Tonnen Chlor produzierte, 1959 die USA aber gegen 4 Millionen Tonnen und Westeuropa knapp 2 Millionen. 1925 war es in den Vereinigten Staaten die Papierindustrie, die 65 % des Chlorangebotes aufnahm, 22 % übernahm die Textilindustrie, für Desinfektion und Sterilisation wurden 10 % verwendet und nur 3 % in der chemischen Industrie. 1948 verbrauchte dagegen die chemische Industrie 77 % der Chlorproduktion, die Zellstoffindustrie 11 %, die Textilindustrie 4 %, und 8 % wurden für Desinfektion, Sterilisation und diverse Industrien benötigt.

Diese tiefgreifende Wandlung wird in der CIBA-Rundschau Nr. 151 in folgenden Kapiteln eingehend erläutert und vermittelt in anschaulicher Art dem Textilfachmann umfassendes Wissen: Chlor, ein Basisprodukt — Die Entdeckung des Chlors und die Anfänge der Chlorindustrie — Das Chlor bis zur Gegenwart — Chlor in der Farbenchemie — Industrielle Chlorerzeugung heute.

Abgeschlossen wird diese lehrreiche Ausgabe mit «Aus dem Bereich des CIBA-Konzerns», den «Koloristischen Zeitfragen» und dem «Cibacron-Kurier».

«Textiles Suisses» Nr. 4/1960. — Das Titelbild, fleckhaft in Rot, Gelb und blau gehalten, weist mit einer Strichzeichnung des Großmünsters auf das Modezentrum Zürich hin, und unter dem Motto «Zürich zeigt . . . die Frühlings- und Sommer-Kollektion 1961 an der 37. Schweizer Exportwoche» findet man Proben aus den prächtigen Kollektionen verschiedener Mitgliedsfirmen des Exportverbandes der schweizerischen Bekleidungsindustrie. Es ist ein Querschnitt vom Sommermantel bis zum Strandanzug, welcher der Leistungsfähigkeit dieser Industrie das beste Zeugnis ausstellt. «Das Potpourri der Mode», eine aufschlußreiche Plauderei von Gala, leitet über zum Abschnitt «Les collections d'automne et d'hiver 1960/61». Mit gegen 20 Pariser Kreationen aus Zürcher Geweben und rund 20 Kreationen aus St. Galler Stickereien wird das Niveau unserer Schweizer Häuser dokumentiert. «Das Seidenband und die Mode» — dieser Abschnitt ist der Basler Bandindustrie gewidmet. Dann fesselt eine interessante Abhandlung von Stoffel & Co. «Vom Labortest zum Laufsteg», welche die Entwicklung und den Aufbau hochqualitativer Gewebe beschreibt. Im Abschnitt «Schweizerische Kunstfasern im Ausland» wird über die repräsentativen Stände an den Messen in Wien und Dornbirn berichtet. Weiter wird die Examenausstellung der Textilfachschule Zürich erwähnt und auf die bedeutenden Erneuerungen des Maschinenparkes hingewiesen, wie auch auf den erfolgten Direktionswechsel.

Durch die Beiträge einzelner Firmen, die Briefe aus London, Los Angeles und New York, ergänzt durch den hohen Stand der Inserate und dank der aparten Gestaltung wurde auch die vierte Ausgabe von «Textiles Suisses» 1960 zu einem eindringlichen Werbemittel der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung.

«Lieferanten-ABC» der «Textil-Revue». — Erstmals legte die «Textil-Revue» mit dem «Lieferanten-ABC» Nr. 38b ein vorzügliches Einkaufshilfsmittel für den täglichen Gebrauch vor, das in erster Linie für den Detaillisten bestimmt ist, aber auch als glänzendes Nachschlagewerk für jeden Textilfachmann angesehen werden kann.

Unter dem Abschnitt «Artikelregister» finden wir rund 800 Gegenstände, vor allem Textilien, Gegenstände, die zur Bekleidungsindustrie gehören, wie Knöpfe usw., und zum Teil auch Maschinen und Maschinenbestandteile. Gegen 500 Namen sind im Firmenregister aufgeführt. Dann folgt das Markenregister und im Bezugsquellenregister weist die Gruppe 1 auf Garne, Gewebe, Ausrüstung, Veredlung und Handstrickgarne usw. hin. In der Gruppe 2 sind Mercerieartikel aufgeführt und in der Gruppe 3 Bekleidung jeder Art. Während in der Gruppe 4 Textilien für Wohnung und Haushalt erwähnt sind, findet man in der Gruppe 5 Hinweise auf Laden und Schaufenster, Verkaufshelfer, Verpackungen, Lagerhilfen, Werbemittel usw. In der Gruppe 6 sind technische Hilfsmittel aller Art aufgeführt.

Das «Lieferanten-ABC» gibt weitgehend Auskunft über «wie-wer-was-wo» im schweizerischen Textilsektor.

Der Zeitungskatalog der Schweiz. — Der Verband Schweizerischer Annoncen-Expeditionen VSA (Publicitas AG., Orell Füssli-Annoncen AG., Schweizer-Annoncen AG., Mosse-Annoncen AG.) hat soeben die zweite Ausgabe des ersten Teils seines Zeitungskatalogs herausgegeben. Dieser enthält zahlreiche Angaben über die politischen Zeitungen, Informationsblätter und Anzeiger. Sämtliche Aenderungen, die bis zum 1. August gemeldet wurden, sind darin berücksichtigt.
(Verband Schweizerischer Annoncen-Expeditionen, Postfach 748, Zürich 22)

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Caspar Emil Spörri & Co. AG., in Bäretswil. Baumwollweberei. Die Prokura von Traugott Zürcher ist erloschen.

Cottontrade AG., in Zürich. Diese Firma bezweckt den Ankauf und den Verkauf von, den Handel mit und die Vermittlung von Baumwollfasern, Baumwollgeweben und Halbfabrikaten. Sie kann ferner alle kommerziellen und finanziellen Geschäfte tätigen, die mit dem Hauptzweck in Verbindung stehen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis sieben Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzel-

unterschrift ist Dr. Emil Frick, von Hausen am Albis, in Zürich. Geschäftsdomizil: Talacker 35, in Zürich 1 (Büro Dr. Emil Frick).

Steckborn Kunstseide AG., in Steckborn. An Dr. Heinrich Biedermann, von Winterthur, und Ewald Gerber, von Langnau im Emmental, beide in Steckborn, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Tesseta AG., in Zürich 2. Fabrikation, Import und Export von und Handel mit Stoffen usw. Franz Busch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Alfred Kurzmeyer, von Roggliswil (Luzern), in Zürich.

Tretex AG., in Zürich 3. Erwerb und Verwertung von Verfahrens- und Schutzrechten sowie die Vornahme von Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf textil-chemischem und textil-technischem Gebiet usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Dr. Werner Kunz, von Stäfa, in Wattwil. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Friedrich A. Legler, von Diesbach (Glarus), in Ponte San Pietro (Italien).

Vereinigte Färbereien & Appretur AG., in Thalwil. Georg Schwyzer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. A. Walter Gemuseus ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; er bleibt Delegierter und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Fritz Wilhelm Kronauer ist nicht mehr Portokollführer des Verwaltungsrates; er bleibt jedoch Mitglied; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden: Willi Bonomo-Schwyzer, von Dübendorf und Zürich, in Zürich. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Dr. ing. chem. Walter Brunner und Hermann Frey. Kollektivprokura wurde erteilt an Hans Fuchs, von Hornussen (Aargau), in Thalwil, und an Dr. Hans von Wartburg, von Aarburg, in Thalwil; sie zeichnen mit je einem der zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit je einem der Vizedirektoren.

Dr. v. Ziegler & Co., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft. Kauf und Verkauf von Rohmaterial sowie Halb- und Fertigfabrikaten der Textilbranche usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Hans-Rudolf Troesch, von Meilen, in Küsnacht (Zürich).

Patentberichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patentliste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

8 h, 8. 348680. Vorrichtung zur Herstellung von Florerzeugnissen. Erfinder: Mahath Brookes und Eric Edgar Sunderland, Bradford (Yorks, Großbritannien). Inhaber: Fabric Development Company Limited, Bank Chambers Market Street, Bradford (Yorks, Großbritannien).

76 c, 24/01 (76 c, 24/07). 347747. Zentrifugalspinnmaschine, z. B. für Baumwolle. Erfinder: Cristian Andrei, Balajti Pavel und Benedeck Andrei, Bukarest (Rumänien). Inhaber: Ministerul Industriei Usoare, Str. Bursei 4, Bukarest (Rumänien). Priorität: Rumänien: 12. Dezember 1955.

76 d, 17. 347751. Wickelhülse. Die Erfinder haben auf Nennung verzichtet. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur.

76 d, 4/01 (76 d, 2). 347748. Mehrköpfige Spulmaschine. Erfinder: Hermann Grein, Remscheid-Lennep, und Dipl.-Ing. Werner Zander, Wuppertal-Elberfeld (Deutschland). Inhaber: Barmer Maschinenfabrik Aktiengesellschaft, Wuppertal-Oberbarmen (Deutschl). Priorität: Deutschland, 1. Februar 1956.

76 b, 30. 348901. Peigneuse pour le textile. Inventeur: John Syril Dudley, Douglas (Mass., USA). Titulaire: Whitin Machine Works, Whitinsville (Mass., USA). Priorité: USA, 12 mai 1958.

76 c, 12/02. 347746. Zweiriemchen-Streckwerk. Erfinder: Dipl.-Ing. Adolf Schiltknecht, Winterthur. Inhaber: Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur. Priorität: Großbritannien, 11. Januar 1956.

VEREIN EHEMALIGER SEIDENWEBSCHÜLER ZÜRICH UND ANGEHÖRIGER DER SEIDENINDUSTRIE

Veteranen-Zusammenkunft. — Als der Chronist am Sonntagnachmittag vom 25. September über den Münsterhof ging, sah er gerade zwei kleinere Grüppchen Herren hinter der Türe des Zunfthauses Meise verschwinden. Da die Uhr am Turm der Fraumünsterkirche schon mehr als 2.15 Uhr zeigte, glaubte er annehmen zu dürfen, daß es einige verspätete ehemalige Lettenstudenten seien und er droben im Saale derer wohl eine große Menge werde begrüßen können. Zu seinem lebhaften Bedauern waren aber noch keine 15 Mann anwesend, als ihm der Herr Präsident ein kleines Täfeli mit seinem Namen ansteckte und der Herr Kassier ihm dazu noch ein schönes rotes «Nägeli» ins Knopfloch schob. Nach und nach rückten dann noch einige ältere Herren ein, so daß Herr Präsident Pfister etwa 2.45 Uhr die Tagung eröffnete und der kleinen Schar von 25 Letten-Veteranen, die später auf insgesamt 27 anwuchs, namens des Vorstandes einen herzlichen Willkommensgruß entbot. Sein namentlicher Gruß galt den Ehrenmitgliedern und den Herren der «alten Garde», die noch im letzten Jahrhundert an der damals recht jungen Seidenwebschule studiert hatten. Es waren dies die Herren

Emil Meier, alt Direktor, Colmar	Schuljahre	1893/1895
Hermann Weber, alt Kfm., Zürich	»	1896/1898
Bernhard Reimann, alt Dir., Zollikon	»	1898/1899
A. Bachmann, a. Disp., Hombrechtikon	»	1898/1900

Daß unser geschätzter Freund *Emil Meier*, Colmar, auch diesmal wieder gekommen war, wurde ihm durch eine lebhafte Ovation verdankt. Reicher Beifall wurde aber auch den andern drei Herren zuteil.

Hierauf gab Herr Präsident Pfister einige Entschuldigungen bekannt. Mr. *Walter Boßhardt*, Direktor in Dunfermline (Scotland), übermittelte telegraphisch beste Wünsche zum guten Gelingen und sandte seinen Klassenkameraden vom Kurse 1921/22, von denen aber nur ein einziger anwesend war, besondere Grüße. Weitere Entschuldi-